

MELDUNGEN



Die Zahl der neuen Azubis im Handwerk ist wieder gestiegen, trotzdem gibt es noch viele offene Stellen.

AUSBILDUNG

Noch 18.000 offene Lehrstellen

Das Handwerk meldet zum Stichtag 30. September einen Anstieg der Ausbildungsverträge um ein Prozent auf insgesamt 131.181 neue Ausbildungsverträge. 18.000 offene Angebote stehen derzeit noch in den Lehrstellenbörsen der Handwerkskammern. Bewerber haben also noch gute Chancen, auch wenn dank des gestiegenen Interesses am Handwerk die Zahl der unbesetzten Stellen zurückgegangen ist – im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 Prozent.

Für die Gesamtwirtschaft weist die Bundesagentur für Arbeit insgesamt 43.500 nicht besetzte Ausbildungsstellen aus, fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Damit gab es im neunten Jahr in

Folge mehr unbesetzte Ausbildungsstellen als unversorgte Bewerber. Auch in vielen Handwerksberufen bleibt die Zahl der gemeldeten Stellen höher als die der gemeldeten Bewerber, beispielsweise im Baugewerbe und bei Anlagenmechanikern im SHK-Handwerk.

„Die Arbeit der Allianz für Aus- und Weiterbildung hat sich ausgezahlt“, erklärte Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer. Mit 546.900 gemeldeten Ausbildungsstellen habe die Wirtschaft ihre Allianzverpflichtungen deutlich erfüllt: mit einem Plus von 28.100 Ausbildungsplätzen im Vergleich zur Situation 2014, dem Start der Ausbildungsallianz. **rm**

SHK-HANDWERK

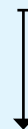
Wahre HELDEN

Ein neuer Werbefilm setzt Sanitär-Heizung-Klima-Handwerker als wahre Helden in Szene. Nach dramatischen Effekten wird der „Anti-Held“ von einem Trio aus echten SHK-Fachhandwerker-Typen gerettet und auf die gute Seite geführt. Der Film ist Auftakt zu einem neuen Konzept, das die Handwerkermarke der SHK-Branche präsentiert. Die Hersteller, die das Zeichen Handwerkermarke führen, erfüllen mit ihren Produkten spezielle Anforderungen hinsichtlich Qualität und Zusatzservice. Die Handwerkermarke hat sich mit zahlreichen Herstellerpartnern und mehr als 5.000 Partnern aus Handel und Handwerk im Markt etabliert. **rm**



Die SHK-Helden im neuen Werbefilm.

1 Mio.



Menschen in Deutschland waren laut Bundesagentur für Arbeit zum Stichtag 31. Dezember 2015 Zeitarbeitnehmer – ein Plus von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. Fast die Hälfte der Zeitarbeitnehmer in Deutschland ist unter 35 Jahre alt.



Ein neues Start-up vermittelt Aufträge für Wohnungssanierungen.

WOHNUNGSSANIERUNG

DOOZER vermittelt Aufträge

Das Berliner Start-up „Doozer“ vermittelt Aufträge an Handwerker für die Sanierung von leer stehenden Wohnungen. Doozer wurde entwickelt, um Immobiliensanierungen einfach durchzuführen. Über das Portal beauftragen Unternehmen der Immobilienwirtschaft direkt und online Handwerksbetriebe. Doozer verspricht Betrieben mehr Auslastung bei weniger Akquise. Da administrative Arbeiten effektiver ablaufen, könnten diese zudem bei gleicher Arbeitszeit mehr Aufträge abarbeiten und ihren Umsatz erhöhen. Bei der Annahme eines Auftrags berechnet Doozer eine Provision, für Auftraggeber ist die Nutzung der Plattform kostenfrei. **rm**

THERMONDO

PROBLEME mit der Qualität

Das Fachmagazin Si für SHK-Unternehmer berichtet, der Deutsche Energiespardienst (DESD) beschuldigt das Unternehmen Thermondo. Der Grund: Bei der Installation von Brennstoffzellen-Heizungen sei es zu unprofessioneller Abwicklung und teilweise mangelhaften, handwerklichen Leistungen gekommen. Thermondo wehrt sich gegen diese Anschuldigungen.

Für den DESD, nach eigener Aussage deutscher Marktführer in der Vermarktung von Brennstoffzellen-KWK-Systemen, hat Thermondo Installationen von Brennstoffzellen-Heizungen durchgeführt. Thermondo sagt, es sei zutreffend, dass es in einigen wenigen Fällen zu Kundenbeschwerden gekommen sei. Diese seien jedoch in vielen Fällen auf mangelhafte Beratung durch die DESD oder auf herstellerseitige Produktmängel zurückzuführen. Nun könnte die Angelegenheit vor Gericht enden. **rm**

Chart: handwerk magazin

DIGITALISIERUNG

Handwerk GEHT VORAN

Handwerksunternehmen gehören zu den Mittelständlern, die die digitale Transformation am weitesten vorangetrieben haben. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen repräsentativen Telekom-Studie „Digitalisierungsindex Mittelstand“ in Zusammenarbeit mit dem Analystenhaus techconsult.

80 Prozent der Befragten messen der Digitalisierung große bis sehr große Bedeutung bei. Mehr als drei Viertel arbeiten bereits aktiv daran, einzelne Digitalisierungsprojekte

oder sogar schon eine übergreifende Strategie im Unternehmen umzusetzen. In Sachen Kundenbeziehungen, Produktivität sowie digitale Angebote und Geschäftsmodelle sind Handwerksunternehmen im Branchenvergleich überdurchschnittlich weit. Was die Zufriedenheit mit der Umsetzung betrifft, ist die Branche in manchen Bereichen sogar führend. Das zeigen die ermittelten Indexwerte (siehe Grafik) der befragten Handwerksbetriebe. Nur der Index für IT, Informationssicherheit und Datenschutz liegt mit 61 von 100 Punkten leicht unter dem Gesamtdurchschnitt aller befragten Mittelständler bei diesem Thema. **rm**

Index-Werte* für die evaluierten Bereiche



*Index 0-100 Punkte; Quelle: Telekom

[sortimo.de](https://www.sortimo.de)

**Fahrzeugeinrichtungen
machen viele.**

Wir machen die Zukunft!

Sortimo®
Intelligente Mobilität